

Aggressives und oppositionelles Verhalten

Häufige Auslöser sind

- zu viele Fragen und zu viele Forderungen zur gleichen Zeit,
- zu viel Stimulation (Lärm, Ablenkungsmöglichkeiten),
- zu viel Aktivität,
- zu schwierige Aufgaben,
- Kritik,
- Müdigkeit,
- bestimmte Objekte oder Menschen.

Vermeiden aggressiven Verhaltens durch Ausschalten von Auslösern:

- Vermeiden der auslösenden Situation; anderen Kontext wählen
- Gestaltung der Umwelt
- Erklärungen geben (was kommt auf den Patienten zu)
- Überschaubarkeit des Alltags
- Vereinfachen von Aktivitäten; Aktivitäten in kleinen Schritten
- Viel Taktgefühl und Einfühlungsvermögen sind erforderlich, um das Verhalten in die gewünschte Richtung zu lenken, ohne den Patienten zu kränken.
- Langsam und sanft sprechen, dabei Augenkontakt halten; Kritik vermeiden.
- Eine Anforderung auf einmal; eine Aufgabe beenden, bevor zur nächsten übergegangen wird; Aktivitäten vereinfachen und in kleine Schritte zerlegen.